

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 26=46 (1880)

**Heft:** 41

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXVI. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLVI. Jahrgang.

Basel.

9. October 1880.

Nr. 41.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franco durch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an „Benni Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Verantwortlicher Redaktor: Obersilfieurant von Egger.

Inhalt: Der Truppenzusammenzug der III. Armee-Division 1880. — Eidgenossenschaft: Bericht des Centralcomite's des eidg. Untereschitzenvereins pro 1879. (Schluß.) — Der Zürcher Kasernen-Lyphus. † Obersilfieurant Franz Bedevilla. † Verwaltungslieutenant Fürsteler. Unfälle. — Ausland: Österreich: Die Vermehrung der k. k. Jägerbataillone. Beschäftigung von Offizieren bei dem Bau der Alpbergbahn. Italien: Greche Truppenbau in Florenz. Belgien: Die Schule für die Schanzerarbeiten der Infanterie. Rumänien: Truppen-Uebungen. — Verschiedenes: Zur Frage der Munitionswagen für die Feld-Artillerie. (Schluß.)

## Der Truppenzusammenzug der III. Armee-Division 1880.

Wir beginnen unsren Bericht mit dem Moment der Konzentration der III. Division bei Bern, nach Schluf der Vorübungen, am 10. September Nachmittags. Die Division hatte zu dieser Zeit einen Bestand von ca. 8000 Mann, 714 Reitpferden, 872 Zugpferden und 272 Fuhrwerken. (Soll-Etat 12,679 Mann, Effektiv-Bestand auf 1. Januar 1880 12,690.) Die Ordre de bataille war:

Divisions-Kommandant: Obersilfieurant Meyer. Stabschef: Obersilfieurant Walther.

I. Divisions-Adjutant: Major Rösch.

Guidenkompagnien 3 und 10.

5. Infanteriebrigade: Oberst Steinhäuslin.

9. Infanterieregiment: Obersilfieurant Müller. Bataillone 25, 26, 27.

10. Infanterieregiment: Oberstlieutenant Wirth. Bataillone 28, 29, 30.

6. Infanteriebrigade: Oberst v. Büren.

11. Infanterieregiment: Obersilfieurant Gigax. Bataillone 31, 32, 33.

12. Infanterieregiment: Oberstlieutenant Zurbuchen. Bataillone 34, 35, 36.

Schützenbataillon 3.

Dragonerregiment 3: Oberstlieutenant Kühne.

Schwadronen 7, 8, 9.

3. Artillerie-Brigade: Oberst Kuhn.

1. Artillerieregiment: Obersilfieurant Egg. Batterien 13 und 14.

2. Artillerieregiment: Major Schneider. Batterien 15 und 16.

3. Artillerieregiment: Obersilfieurant Lohner. Batterien 17 und 18.

Divisionspark III, Kolonnen 5 und 6.

Geniebataillon 3: Major Frey.

Feldlazareth 3: Major Nis.

Verwaltungskompanie 3: Major Weber.

Trainbataillon 3: Major Haag.

Als Schiedsrichter funktionirten: Herr General Herzog, als Präsident, Obersilfieurant Bögeli, Oberst Rud. v. Sinner.

Die Uebungen der vereinigten Division begannen mit 11. September und dauerten bis und mit dem 15. September. Am 16. September Inspektion und Enlassung.

Die Generalidee für die Uebungen vom 11. bis 15. September lautete:

„Eine feindliche Armee ist bei St. Cergues, Jougne, Verrières und durch den Berner Jura auf Schweizergebiet eingedrungen und rückt in mehreren Kolonnen gegen die schweiz. Hochebene vor.

Die schweiz. Armee ist zum Theil noch in der Mobilisation begriffen. Theile derselben sind bis an die Grenze vorgeschoben und haben, unterstützt von der Landwehr und dem Landsturm der Grenzdistrakte, ein Vorrücken der feindlichen Kolonnen möglichst lange aufzuhalten.

Die III. Armeedivision hat ihre Mobilisation beendigt und ist in Bern und Umgebung kantonirt.“

## 11. September.

Der Marsch der III. Armee-Division von Bern an die untere Sense und Saane und die Kantonnemente vom 11./12. September.

Obersilfieurant Meyer erließ für den 11. Sept. folgende Spezialidee:

„Die bei Moudon und Lucens hinter die Broye zurückgegangene I. und II. Division haben auch hier dem Gegner weichen müssen und ziehen sich, von demselben gefolgt, auf Freiburg zurück.“

Vom Armee-Hauptquartier erhält die III. Armee-Division den Befehl, am 11. September Morgens